

## Katharina von Medici



**1519-1589**  
**Regentin in Frankreich**  
**1560-1563**

Sie war die Tochter Lorenzos II. von Medici und wurde **1533** mit Heinrich II. von Frankreich vermählt.

**1560-63** führte sie die Regentschaft für ihren Sohn Karl IX. Sie übte auf ihn einen entscheidenden Einfluß aus, fürchtete aber ihre Machtstellung an den Admiral Coligny, den Führer der Hugenotten, zu verlieren. Daher bewegte sie den schwächlichen König zum Blutbad, das in der Geschichte als Bartholomäusnacht eingegangen ist. Die Bartholomäusnacht (Bluthochzeit) war ein Massaker von Katholiken an Hugenotten, in Paris und in der Provinz, anläßlich der Hochzeit von Heinrich von Navarra mit Margarete Valois, der Tochter der Königinmutter Katharina von Medici, in der Nacht vom 23. zum 24. August **1572**.

Es wurden ca. 2000 Menschen in Paris getötet, darunter auch der Führer der Hugenotten, Admiral Coligny. In der Provinz waren es ca. 20.000, die getötet wurden. Die Bartholomäusnacht hinterließ einen tiefen Eindruck in der protestantischen Welt. Es war das Ende der Protestantisierung Frankreichs.

## Heinrich IV.



**1553-1610**  
**König von Frankreich**  
**ab 1589**  
**Begründer der**  
**Bourbonen-Dynastie**

1. Ⓞ Margarethe (Margot) v. Valois **1553-1615**
2. Ⓞ Maria v. Medici **1573-1642**

Heinrich nahm frühzeitig auf Seiten der Hugenotten an den Religionskriegen teil.

**1572** wurde er König von Navarra und heiratete im gleichen Jahr zur Versöhnung von Hugenotten und Katholiken Margarethe von Valois, worauf es anschließend zur Bartholomäusnacht (Ermordung von 2000 Hugenotten in Paris) kam.

**1576** floh Heinrich IV. ins Lager der Hugenotten und gewann dort eine führende Stellung.

**1589** wurde er nach dem Tod Heinrichs III. Kg. v. Frankr. und erreichte **1593** nach seinem Übertritt zur katholischen Kirche das Ende der Religionskriege.

**1598** gewährte er, im Edikt v. Nantes, den Hugenotten Religionsfreiheit.

Er stärkte die königliche Gewalt und es kam unter ihm zu einem Aufschwung von Wirtschaft und Finanzen. Henri IV betrieb eine antihabsburgische Außenpolitik.

Am **14.5.1610** wurde er von dem katholischen Fanatiker Ravailiac in Paris ermordet. Maria von Medici übernahm die Regentschaft (bis 1617) für ihren Sohn Ludwig XIII.